

INHALT

Vorwort	15
---------------	----

Teil 1: Jesus Christus nachfolgen

1. Jesus Christus	24
Brief an Eberhard Bethge (21. August 1944)	24
»Advent schafft ... neue Menschen«	26
»Mich zieht's zu den Menschen«	29
»Der menschengewordene Gott«	31
»Der Messias«	33
»Der Ruf in die Nachfolge«	34
»Das Bild Christi«	35
2. Zur Bibel kommen	39
Brief an Rüdiger Schleicher (8. April 1936)	39
Brief an Elisabeth Zinn (27. Januar 1936)	43
»Ich berge deinen Spruch in meinem Herzen«	45
Brief an Eberhard Bethge (25. Juni 1942)	47
Brief an Eberhard Bethge (29. November 1943)	48
3. Die evangelische Predigt	50
»Kirche und Predigt«	50
»Bedeutung und Wahl eines biblischen Textes«	53
»Eine rechte evangelische Predigt«	56
Billige und teure Gnade	57

»Du hast den Stolzen gedroht«	59
»Theologie und Gemeinde«	61
»Das Gebot Gottes in der Kirche«	62
4. Lebendiger Glaube	67
»Einige Glaubenssätze über das Walten Gottes in der Geschichte«	67
»... hilf meinem Unglauben«	68
»Alle Dinge sind möglich«	72
»Der Auferstandene bleibt für uns der Ärgerliche«	75
5. Verantwortung, Vergebung und Widerstand	77
Brief an Eberhard Bethge (2. Advent, 5. Dezember 1943) ...	77
»Der Führer und der Einzelne«	79
»Schlüsselgewalt und Gemeindezucht im Neuen Testament«	80
»... aufs Tragen gerade kommt es an«	83
Verantwortlich leben	86
6. Nach Gottes Willen fragen	91
»Wer bin ich?«	91
Tagebucheintrag (Unterwegs nach New York, 11. Juni 1939)	93
Tagebucheintrag (New York, 20. Juni 1939)	94
Tagebucheintrag (New York, 22. Juni 1939)	95
»... der Weg des Menschen, den Gott nicht mehr losläßt« ..	97
7. Gebet	100
Tagebucheintrag (Paris, Februar 1928)	100
»Beten ist Atem holen aus Gott«	101
»Beten können wir nur, weil Christus da ist«	102
»Die Verborgenheit des Gebets«	104

»Der gemeinsame Tag«	106
»Herr, lehre uns beten!«	108
»Der Morgen«	111
»Morgengebet«	112
»Abendgebet«	116

Teil 2: Politik und Gesellschaft

1. Der Nationalsozialismus	120
Brief an Erwin Sutz (London, 28. April 1934)	120
Die Kirche und die neue Ordnung	123
»Der Dienst«	125
»Wer hält stand?«	127
»Ethik als Gestaltung«	131
2. Judenverfolgung und Rassismus	133
Brief an die Familie Leibholz (1. Juni 1942)	133
Bericht über Massendeportationen jüdischer Mitbürger (1941)	135
»Der Arier-Paragraph in der Kirche« (1933)	136
»Die Kirche vor der Judenfrage« (1933)	140
»Kirche und die Juden«	142
»Erbe und Verfall«	144
3. Als Christ »Salz der Erde« sein	146
Das Bild des Riesen Antäus	146
»Dienet der Zeit«	147
»Qualitätsgefühl«	149
»... der revolutionärste Mensch auf Erden«	151

»Trachtet nach dem, was droben ist«	153
4. Krieg und Frieden	156
»Der Krieg macht dieses alles ... unübersehbar«	156
»Gefahr, Erfahrung und Bewährung«	158
Die »Friedensrede«	160
»Krieg und Frieden«	164
»Der Friede, den wir brauchen«	166
»Christus und der Friede«	168

Teil 3: Der Erde treu

1. Freude an Gottes Schöpfung	172
»Das Leben«	172
»Iß dein Brot mit Freuden«	174
»Die Schöpfung«	175
Landschaftseindrücke in Briefen	177
2. Kultureller Reichtum	186
»Entdeckungsfahrten durch die Literatur«	186
»Nur die Musik machte mich in den letzten zwei Jahren noch schwankend«	190
Rom – »der Angelpunkt europäischer Kultur«	196
3. Freundschaft	200
Brief an Eberhard Bethge (1. Februar 1941)	200
»Fülle und Herbigkeit eines edlen Weines«	201
»Der Freund« (1944)	203
»Willst du einen Freund haben ...«	207

4. Das Ja zur Ehe	209
Brief an Erwin Sutz (21. September 1941)	209
»Fortpflanzung und werdendes Leben«	210
Losungsmeditation für den 7. und 8. Juni 1944 (Tegel)	212
Traupredigt aus der Zelle	215

Teil 4: Zeit und Ewigkeit

1. Mit Gott Schritt halten	220
Brief an Eberhard Bethge (Tegel, 18. Dezember 1943)	220
Brief an Walter Dreß (Barcelona, 1. September 1928)	222
»Aber die Bibel will uns nie Angst machen«	224
»Vom Ende aller Dinge«	226
»Memento mori«	228
»Selig sind die Knechte, die der Herr ... wachend findet«	230
2. Das Ende – der Beginn	232
»... daß wir den Tod verwandeln können«	232
»Von guten Mächten«	236
Bonhoeffers letzte Worte	237

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur Bonhoeffer-Werkausgabe	239
Zeittafel	241
Bibelstellen-Register	243